

Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ Vierteljahr „ 3.—
„ einen Monat „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
zeichneten Tagen wird keine Ge-
bühr übernommen.

Nr. 126.

Freitag, 5. Mai 1916.

50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Se. Majestät der König von Württemberg
war am Mittwochabend Gast bei Herrn Dr. Fleischer
hier, Parkstrasse.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Leut. Adler (Aschaffenburg), Frau Oberleut. Aster
(Starnberg), Hauptm. Bechte (Speyer), Generalleut. von
Braunmüller (Charlottenburg), Bat.-Komm. von Brausi,
Oberleut. Cocianey-Baur (Graz), Hauptm. Deiters mit
Gattin (Ibenbüren), Leut. Deilus, Leut. Deppen, Ober-
leut. Dislin mit Gattin (Karlsruhe), Frau Hauptm. Dreiss
(Marienthal), Major Fleischhauer mit Gattin, Frau
Hauptm. Freytag (Darmstadt), Hauptm. Garthe (Esch-
wege), Offizier von Görne mit Gattin (Berlin), Frau
Major Habelmann (Berlin), Hauptm. Jarniko (Grodno),
Oberstabsarzt Koppenhagen, Leut. Koppenhagen
(Kaiserslautern), Hauptm. Krieger (Hilden), Leut. Link,
Frau General Müller (Strassburg), Hauptm. Müller (Tor-
gau), Offizier Obf. Hauptm. Piel (Berlin), Oberleut.
Richelot (Rostock), Frau Leut. Rüger (Schmölln),
Oberleut. von Sannwerd mit Gattin (Wien), Rittm.
Schellenberg (Rendsburg), Oberleut. Störs, Leut.
Stumpf (Frankfurt), Oberleut. Witt (Naumburg).

Hier eingetroffen sind u. a.: Geh. Kommerzienrat
Braunfels mit Gattin und Bedienung aus Frankfurt
a. M., ferner Generalkonsul Hirschfeld mit Gattin
aus Berlin, beide im Fremdenhof Wilhelma. — Graf
Heinrich Haugwitz, Mitglied des Herrenhauses,
im Hotel Rose. — Herr Dr. A. Oettker, der be-
kannte Grossindustrielle aus Bielefeld, ist mit Gattin im
Hotel Rose angekommen. — Frau Gräfin von dem
Busche von Schloss Leuchtenburg bei Wittlage ist
mit Bedienung hier angekommen und hat im Hotel Rose
Wohnung genommen.

Aus dem Kurhaus.

Konzerte.

Für den Nachmittag des 5. Mai ist im Abonne-
ment, nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten, Kon-
zert des Musikkorps des Ersatz-Bataillons
des Reserve-Infanterieregiments Nr. 80 unter Leitung
des Herrn Kapellmeisters Haberland vor-
gesehen. Im grossen Saale findet bekanntlich abends
8 Uhr das Grosse Sonderkonzert unter Herrn
Prof. Arthur Nikischs Leitung statt; das abend-
liche Abonnementskonzert fällt an diesem Tage aus.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Opfereiche für das neue Lyzeum. Eine vor-
bildliche Stiftung, die einmal in der hübschen sinnigen
Idee selbst, dann auch in dem wohlthätigen Zweck ihren
tiefen Wert hat, ist dem städtischen Lyzeum II, das
soeben eingeweiht wurde, gemacht worden. Herr
Direktor Eugen Ganz hier, Walkmühlstrasse, hat für
den Schulhof eine Opfereiche des Roten Kreuzes ge-
stiftet, die am Samstag mit einer kleinen Feier in Gegen-
wart der Schülerinnen zum Andenken an diese grosse
Zeit gepflanzt wird. Herr Direktor Anacker wird die
Feier mit einer kurzen Rede einleiten. Dass gerade an
dieser Stätte, die der heranwachsenden Jugend gehört,

Die „Feldgraue Messe“ in Wiesbaden.

Opfertage fürs Rote Kreuz.

Am 6. und 7. Mai findet, wie bereits bekannt gegeben,
unter den beiden Kolonnaden eine „Feldgraue Messe“
statt. Diese „Feldgraue Messe“ soll dem Kreiskomitee
vom Roten Kreuz helfen, zwei wichtige Zweige
seiner Fürsorgetätigkeit weiterhin erfolgreich durch-
führen zu können, nämlich die Fürsorge für die
Angehörigen der Krieger durch Zuwendungen
von Gegenständen des täglichen Bedarfs und vor allem
die Versendung von Liebesgaben an unsere
tapferen Krieger, insbesondere an diejenigen des 18.
Armee-korps.

Auf der „Feldgrauen Messe“ werden durch hiesige
Firmen für die Krieger Strumpfwaren, Wäsche, Kurz-
waren, Kolonialwaren, Messer, Bücher, Bürsten,
Taschenlampen, Musikinstrumente usw. usw., für die
Angehörigen der Krieger Wäsche, Kolonialwaren,
Stoffe und Schuhe verkauft.

Die gekauften Gegenstände verbleiben jedoch nicht
dem Käufer, sondern werden den dort anwesenden
Damen des Roten Kreuzes abgegeben zur Weitergabe
an die Krieger im Feld und in der Gefangenschaft oder
an deren Angehörige. Jeder Käufer erhält für die
Überlassung der gekauften Gegenstände eine geschmack-
voll ausgestattete Quittung des Kreiskomitees vom Roten
Kreuz. Im Interesse der tapferen Truppen des 18. Armee-
korps und ihrer Angehörigen ist zu wünschen, dass der
Verkauf sich recht rege gestalten möge.

Das Rote Kreuz hat einige eigene Stände errichtet,
insbesondere einen Stand für Feldpostpakete.
Diese Feldpostpakete enthalten mehrere nützliche Gegen-
stände und sind an bedürftige Mannschaften des aktiven,
Reserve- und Landwehr-Infanterieregiments Nr. 80 ge-
richtet. Der Käufer eines solchen Feldpostpakets kann
das Paket selbst unter Beifügung einer Karte, in der er
als Absender bezeichnet ist, auf der Messe zur Post
geben. Weiter kann der Besucher alle möglichen nütz-
lichen Gegenstände für kriegsgefangene Deut-
sche im Auslande kaufen, welche ebenfalls zum
Teil in fertigen Paketen sofort auf der Messe zum Ver-
sand kommen können.

Durch Stände, an denen frische Blumen verkauft
werden, wird ein etwas farbenfrohes Bild in die
„Feldgraue Messe“ gebracht.

Am Ziergarten vor dem Kurhause findet eine echte
Gulaschkanone Aufstellung, ebenso ist eine
Feldkantine vorhanden und aus einer Feld-
bücherei, wie sie im Felde verschiedenen Divisionen
zur Verfügung steht, können Bücher für die Feldgrauen
gekauft werden. Eine Tombola findet an derselben
Stelle statt.

In dem Vestibül des Theaters befindet sich eine Tee-
und Weinstube, in der Traubenkur der linken

Kolonnade ein Erfrischungsraum und in un-
mittelbarer Nähe eine Kaffeestube.

Die Anforderungen an die Fürsorge für die An-
gehörigen der Krieger werden an einem Stande bildlich
zur Darstellung gebracht, ferner wird gezeigt werden,
wie die Kriegerkinder in den hiesigen Horten die
Zeit nützlich mit Arbeiten verbringen.

Die Schmuckstücke, welche bei der Weih-
nachtslotterie vor einem Jahre nicht ausgelost
worden sind, werden an einem Stande verlost werden.
Jedes Los kostet Mk. 10.—, Nieten sind bei der Ver-
losung überhaupt nicht vorhanden.

An einem anderen Stand werden die Eintrittskarten
für den am Samstagabend stattfindenden Kriegs-
abend, veranstaltet vom Volksbildungsverein, sowie
die Karten für den Künstlerabend am Sonntag im
grossen Saale des Kurhauses verkauft.

Während der Hauptverkaufszeit am Samstag und
Sonntag werden Konzerte stattfinden. Eröffnet wird
die „Feldgraue Messe“ am Samstag um 11 Uhr vor-
mittags durch eine entsprechende Feier (Musikvortrag,
Ansprache, gemeinsamer Gesang „Deutschland, Deutsch-
land über alles“). Die Musikkapelle des Ersatz-
Bataillons Nr. 80 wird nach dieser Feier bis um 1 Uhr
spielen. Nachmittags von 4 bis 6 Uhr findet ein Kon-
zert der Kapelle des 1. Ersatz-Bataillons Res.-Inf.-Regt.
Nr. 87 statt.

Am zweiten Tage, am Sonntage, wird die „Feld-
graue Messe“ um 11½ Uhr morgens durch ein Früh-
konzert wieder eröffnet, nachmittags von 4 bis 6 Uhr
folgt ein Konzert des Ersatz-Bataillons Nr. 80 und ein
solches der Schutzmannskapelle von 6 bis 7½ Uhr.

„Schlussnagelung des Eisernen Siegfried.“

An den beiden Opfertagen soll das eiserne Kleid
des Siegfried fertiggestellt werden. Die eisernen Nägel
werden an diesen Tagen für 20 Pfennig abgegeben. Doch
sind noch für grössere Stiftungen auch etliche silberne
Nägel und sogenannte Drachenzähne erhältlich. —
Die Kommission der Witwen- und Waisenfürsorge hofft,
dass gerade die Opfertage an die Dankspflicht erinnern
werden, die wir den gefallenen Helden schulden.

Haussammlung.

Um den Erfolg des „Opfertages“ zu einem vollen
zu gestalten, wird eine Haussammlung ver-
anstaltet, auf die das Kreiskomitee vom Roten Kreuz
besonders grosse Hoffnungen setzt. Den Haushaltungs-
vorständen, Gasthof- und Pensionsbesitzern wird durch
die Post eine Sammeliste nebst Zahlkarte zugestellt.
Das Kreiskomitee vom Roten Kreuz spricht nochmals
die herzliche Bitte aus, die Liste jedem Hausgenossen
zur Einzeichnung einer Spende vorzulegen, die ge-
zeichneten Gaben entgegenzunehmen und den Gesamt-
betrag durch die beigefügte Zahlkarte abzuführen. —
Die Listen selbst lässt das Kreiskomitee vom Roten Kreuz



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
UND KLEIDERSTOFFE



Früh-Konzert.

Konzert der Tonkünstlervereinigung

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral, „Allein zu Dir, Herr Jesu Christ“.
2. Ouverture zur Oper „Maurer und Schlosser“ D. F. E. Auber
3. Ave Maria Fr. Schubert
4. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Zar und Zimmermann“ A. Lortzing
6. Vom Fels zum Meer, Marsch L. Jessel

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 229. Abonnements-Konzert.
Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

- (Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).
1. Marsch, „Deutschlands Fürsten“ Blankenburg
 2. Ouverture, „Deutsche Burschenschaft“ Weidt
 3. Lied, „Stolzenfels am Rhein“ Meissler
 4. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ Verdi
 5. Walzer, „Ganz allerliebst“ Waldteufel
 6. Deutschlands Erhebung, patriotisches Tongemälde Riccius
 7. Herzog von Braunschweig, Armee-Marsch 1806.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Sonder-Konzert.

Leitung: Herr Professor Arthur Nikisch.

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester

Vortragsfolge.

1. Anton Bruckner: Symphonie Nr. 4 in Es-dur „Romantische“

- I. Ruhig bewegt
- II. Andante
- III. Scherzo — bewegt
- IV. Finale — mässig.

— Pause. —

2. Franz Schubert: Unvollendete Symphonie in H-moll
I. Allegro moderato
II. Andante con moto.
 3. Friedrich Smetana: Die Moldau (Vltava), symphonische Dichtung aus dem Zyklus „Mein Vaterland“.
 4. Franz Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 1 in F-dur.
Eintrittspreise: Logenplatz 5 Mk., Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückplatz 2 Mk.
- Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.
- Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

behufs Veröffentlichung nach dem „Opfertage“ wieder abholen, hebt jedoch hiermit noch im besonderen hervor, dass die Boten nur die Listen in Empfang zu nehmen haben, aber keine Geldbeträge. — „Gebe jeder was er will, aber keiner weniger als er kann, mit Worten nicht, mit Taten lässt uns danken.“

Ein Kriegsabend.

Der Ausschuss für die Kriegsspende des Volksbildungsvereins hat es gewagt, trotz des schönen Wetters für den Abend des „Opfertages“ um 8½ Uhr einen Kriegsabend im grossen Saale der Turngesellschaft anzusetzen. Der Ausschuss hat für einen guten und feinen Inhalt des Abends Sorge getragen. Der Abend wird geleitet von Herrn Direktor Höfer. Die Hauptsprache hält Herr Rektor Breidenstein über das Thema: Friedensbilder aus Polen und Kurland. Er kann darüber aus eigener Anschauung sprechen. Pfarrer Beckmann wird ein Schlusswort sagen. Ausserdem wird ein reiches künstlerisches Programm geboten, worüber wir noch genauer berichten. Der Eintritt kostet wie stets zu den Kriegsabenden 20 Pfg.

ein solches Zeitdenkmal durch den Opfersinn eines Bürgers errichtet werden kann, will uns als besonders schön und sinnig erscheinen.

— Monopol-Lichtspiele (Wilhelmstrasse). Die hervorragenden Malspielpläne der Monopol-Lichtspiele setzen sich vom 6.—9. Mai fort in der Vorführung von

Films mit berühmten und beliebten Darstellern. Zunächst der berühmte holländische „Bassermann“: Theo Bouwmeester (1. Charakterdarsteller des Kgl. Schauspielhauses, Amsterdam), ein ganz hervorragend befähigter Schauspieler, welcher die Hauptrolle spielt in dem holländischen Schauspiel „Das verhängnisvolle Schicksal“, einem selten schönen Union-Film mit wunderbaren holländischen Landschaften, Weiden, Meer- und Schifferinterieurs, welcher Film hier als Erstaufführung läuft. Sodann auf Wunsch der köstliche Schwanke: „Im blauen Engel“ mit der beliebten Anna Müller-Lincke in der Hauptrolle dieses übermütigsten Schwanks, welcher den Vorzug eines wirklich gesunden Humors besitzt. Schöne Bilder von Abbazia vervollständigen das geschmackvolle Programm.

I. Im Mainzer Stadttheater wurde am Montag abend L. Falls Operette „Der fidele Bauer“ zum Vorteil des Chorpersoneals gegeben. Die Kasseneinnahmen beliefen sich auf 1350 Mark, da auch aus Kreisen der Theaterfreunde noch einige hundert Mark gestiftet wurden, so erhalten die Damen und Herren des Chores eine willkommene Teuerungszulage.

— Spenden zugunsten des Roten Halbmondes und der Dardanellenkämpfer werden, wie man uns schreibt, nach wie vor gerne bei dem Kaiserlich Türkischen Generalkonsulat in Frankfurt a. M., Kaiserstr. 18/20, entgegengenommen, daselbst sind auch farbige Postkarten zu 20 Pfg. und Kunstblätter zu Mk. 20.— mit dem Bildnis des Sultans zu haben, deren Erlös ebenfalls dem Türkischen Roten Halbmond zufließt. Vielleicht denkt

man gerade jetzt anlässlich des grossen Erfolges unserer türkischen Waffenbrüder bei Kut-el-Amara an eine derartige Spende.

— Die Kriegslesemappen-Vereinigung hielt eine Versammlung ab, in der der Vorsitzende, Herr Haussmann, einen Bericht über die Tätigkeit des Vereins gab. Der Verein wurde im Januar 1915 mit 12 Damen und Herren gegründet und zählt heute 120 Mitglieder. In den ersten Monaten wurden wöchentlich ungefähr 8—10 Pakete durch die Vermittlung der hiesigen Garnison in die Schützengräben geschickt. Dann geschah die Versendung durch die Post. Augenblicklich werden wöchentlich zwischen 20 und 26 Pakete, die meistens bis zu 8 Pfund Inhalt haben, ins Feld geschickt. Insgesamt wurden im ersten Jahr der Vereinstätigkeit 906 Pakete mit 14 000 Lesemappen, Büchern, Wochenschriften, illustr. Zeitungen und Romanen versandt. Auch die Kriegsgefangenen in Frankreich, England, Marokko und Russland wurden mit Lesestoff versehen. Der Verein bittet zwecks Zusammenstellung von kleinen Bibliotheken um Sammlung und Zusendung geeigneter kleiner Bücher, Wochenschriften, Monatsheften und vollständig gesammelter Romane aus den Tagesblättern. Der Mindestbeitrag für tätige Mitglieder beträgt monatlich 50 Pf. Unterstützende Mitglieder zahlen monatlich 1 Mk. Mindestbeitrag.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
273 für die Fremden und einheimische Herrschaften.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 5. Mai 1916.
125. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
6. Volksabend:
Maria Stuart.
Trauerspiel in 5 Akten
von Friedrich von Schiller.
Anfang 6½ Uhr.
Volkspreise.

Residenz-Theater.

Freitag, den 5. Mai 1916.
Volksvorstellung. Kleine Preise.
Abends 8 Uhr.
Armut.
Ein Trauerspiel in 5 Akten von
Anton Wildgans.
Spielleitung: Feodor Brühl.
Nach dem 2. Akte findet die grosse
Pause statt.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehmste Lichtspiele.
Wo ist Coletti?
Komödie der Irrungen in 5 Akten
mit der unvergleichlichen
Madge Lessing
vom Metropol-Theater Berlin.
Zündender Humor!
Eigenartige Handlung!
Opfer der Nacht!
Tragödie des Großstadtlebens
in 4 Akten.
Neueste Kriegsberichte.

= Odeon-Kasino =

(früher Engl. Buffet)

Taunusstrasse 27 Wiesbaden Taunusstrasse 27

Vornehmste Weinstuben

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit

.. .. Weine erster Firmen

= Künstler-Konzerte =

296

Monopol-Lichtspiele.

139 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!

Vorführung von Films mit
berühmten Darstellern vom 6.—9. Mai
(Dienstag einschl.)
Erstaufführung des hervorragenden
Schauspiels (Union-Film)
Das verhängnisvolle Schicksal.

Ein Schauspiel in 3 Akten. In der
Hauptrolle der berühmteste
holländische Charakterdarsteller
(vom Kgl. Schauspielh., Amsterdam)
Theo Bouwmeester.
Wundervolle holländische Land-
schaftsbilder! Spannende Handlung!
Abbazia, die Perle der österreichischen
Riviera, Naturbild.

Im „Blauen Engel“.
Ein köstliches Lustspiel, in der
Hauptrolle: Anna Müller-Lincke.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
**Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.**

Vom 3. bis 6. Mai.

Erst- und Allein-Aufführung!
Hoffmanns Erzählungen.
Des Dichters Liebeslied
in 1 Vorspiel und 3 Akten.
Mit grossem Künstler-Orchester.

Ihre Kgl. Hoheit.

Lustspiel in 3 Akten.

Neueste Kriegsberichte!

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 3. Mai 1916

Albrecht, Hr. Leutnant, Schmölln
Albrecht, Fr. Schmölln
Albrecht, Fr. Kommerzienrat, Mainz
Angress, Hr. Offizier, Wien
Appenfelder, Hr. m. Fr., Leipzig
Aschoff, Hr. Dir. m. Fr. u. Begl., Altena
Bacher, Fr., Frankfurt
Budanz, Fr., Berlin
Balerstedt, Hr. Leutnant,
Bareiss, Hr. Fabr. m. Fam. u. Jungfer, Stuttgart
Bauch, Hr. m. Fr., Kassel
Bauernfeind, Hr. Kfm. m. Fr., Plauen
Baumann, Fr. Rent., Bonn
Behmer, Fr. Rent., Berlin
Behrnt, Hr. Dr. med. m. Fr., Mosebach
Behringer, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
Benjamin, Hr. Kfm., Berlin
Bergmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schöneberg
Bergmann, G., Hr., Schöneberg
Bergmann, Hr., Charlottenburg
Berninghaus, Fr. m. Tochter, Duisburg
Bey, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Biermann, Fr.,
Bingel, Hr. Leutnant, Marienfeld
Bingel, P., Hr. Leutnant, Marienfeld
Bischitzky, Hr. Dir., Prag
Bischof, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Bischof, Hr., Stierstadt
Blank, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr., Elberfeld
Böttger, Fr., Wittenberg
Boese, Hr. Dir., Berlin
Boßner, Hr. Fabr. m. Fam., Stuttgart
Bogatsch, Hr. Dr. med., Geheimrat m. Fr., Breslau
Boit, Hr. Stabsarzt Dr. m. Fr., Königsberg
Bolle, Fr. Dr. m. Kindern u. Erzieherin, Wilmersdorf
Borchardt, Hr. Kfm., Berlin
Borchert, Hr. Rittmeister m. Fr., Stettin
Borek, Fr. Dr., Stettin
Brandt, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Brehn, Hr. Leutnant, Bruchsal
Breitkopf, Fr. Fabrikbes., Halle
Bringleb, Hr. Reg.-Baurat, Saarbrücken
Broderörp, Fr., Greifenburg
von Brömbsen, Fr. Oberst m. Tochter, Braunschweig
Broger, Hr., Frankfurt
Brüggmann, Fr. Dr., Landrat, m. Tochter, Saarburg
Bruckhorst, Hr. Rent., Hamburg
Brunnemann, Fr. Pastor, Stettin
Buch, Fr., Berlin
Bucher, Hr. Hauptmann
Burekhardt, Hr. Dr., Godesberg
Bare, Hr. Dr. med. m. Fr., Braunschweig
Burger, Fr. Dir. m. Tochter, Mergelslette
Gräfin von dem Busche m. Jungfer, Leuchtenburg
Carlson, Fr. m. Tochter, Stockholm
Colonel, Hr., Köln
Czapski, Hr. Rittergutsbes., Odra
Dauer, Hr., Reich
David, Fr., Köln
Deie, Fr. Rent., Helmstedt
Dernen, Hr. Leutnant,
Diehl, Hr. Kfm., Frankenthal
Dilg, Hr. Offizier, Metz
Doempke, Hr. Dr., Geheimrat, Danzig
Dörich, Hr.,
Dons, Hr., Bochum
Dries, Fr., Rüdeshiem
Dyckerhoff, Fr., Magdeburg
Ebeling, Hr. Kfm., Hamburg
Freifrau von Eckardstein, m. Jungfer, Berlin
Eisele, Fr., Brumatt
Ekoma, Hr. Dr. Dozent, Steglitz
Elkeles, Hr. Kfm., Hamburg
Elster, Fr., Lille
Engel, Fr., Hainfeld
Erdmann, Hr. m. Fr., Danzig
Ermisch, Hr., Friedrichsauer
Ernecke, Fr., Hamburg
Esche, Fr. Grossherzog. Sängerin, Berlin
Essingl, Hr. Rittmeister, Bonn
Eulenböfer, Hr. Kfm., Dieringhausen
Frenschheim, Fr., Frankfurt
Freiherr von Fichard, Hr. Reg.-Rat m. Fam. u. Bed., Metz
Finck, Hr. Dr.,
Fischer, L., Bremtal
Fischer, Fr.,
Fleischmann, Hr. Kfm., Markarch
Flick, Hr. Pfarrer, Saarburg
Forell, Hr. Rechnungsrat, St. Goar
Frankfurter, Hr. Geh. Kommerzienrat, Nürnberg
Franz, Fr. Pfarrer, Gebroth
Fürst, Hr. Kfm., Berlin
Fürstenau, Hr. Ing. m. Fr., Annen
Gabel, Fr. m. Tochter, Siegen
von Gelder, Hr. m. Fr., Heemstede
Geuer, Hr. Kfm., Köln
Gewaltig, Fr., Breslau
Gewaltig, Hr. Kfm., Breslau
Gewehr, Fr., Wilmersdorf
Giebel, Hr. Rent., Niedershausen
Glöe, Fr., Hamburg
Goss, Hr. Kfm., Berlin
Gottschalk, Fr., Essen
Nerotat 31
Nerotat 23
Residenz-Hotel
Nassauer Hof
Weisse Lilien
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Grüner Wald
Gasthof Krug
Rose
Schwarzer Bock
Hotel Nizza
Hotel Dahlheim
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Fürstenhof
Fürstenhof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Müllerstr. 3
Pension Primavera
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Karlshof
Zur Sonne
Sendig-Eden-Hotel
Hotel Bender
Pension Schmidt
Friedrichstr. 48
Pension Humboldt
Tannusstr. 39
Fremdenhof Wilhelm
Grüner Wald
Kölnischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Christl. Hospiz II
Schwarzer Bock
Weisse Lilien
Grüner Wald
Villa Helene
Zur Sonne
Pension Primavera
Parkhotel
Hotel Adler Baghaus
Hohenzollern
Fürstenhof
Christl. Hospiz II
Reichspost
Evang. Hospiz
Rose
Vier Jahreszeiten
Prinz Nikolaus
Kuranstalt Dr. Honigmann
Rheinischer Hof
Prinz Nikolaus
Hotel Bender
Schwarzer Bock
Göbenstr. 9
Hotel Eppe
Weisses Ross
Rheinischer Hof
Zum Römer
Augenheilanstalt
Metropole u. Monopol
Pariser Hof
Hotel Oranien
Reichspost
Evang. Hospiz
Hansa-Hotel
Hotel Vogel
Goldgasse 17
Schwalbacherstr. 59
Nassauer Hof
Tannusstr. 1
Hohenzollern
Rose
Hessischer Hof
Wilhelma
Fremdenheim International
Hotel Cordan
Augenheilanstalt
Wiesbadener Hof
Tannus-Hotel
Gasthof Krug
Grüner Wald
Nassauer Hof
Evang. Hospiz
Hotel Spiegel
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Kaiserhof
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Europäischer Hof
Müllerstr. 8
Grüner Wald
Kaiserhof

Gräbner, Fr. Dir., Hamm
Graf, Fr., Cöthen
de Gree, Fr., Saarbrücken
Grundmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Grundmann, Fr. Hauptmann, Hirschberg
Grundmann, Fr., Essen
Grüneberg, Fr. Kommerzienrat, Blasewitz
Gruner, Exzellenz, Hr. Geheimrat m. Fam., Berlin
Gumprecht, Fr., Berlin
Haack, Hr. Leutnant,
Haerter, Hr. Inspektor, Karow
Haerten, Hr. Bürgermeist., Limburg
Hammerschmid, Fr., Villmar
Hammer, Hr. Geh. Justizrat, Frankfurt
Hartlaub, Hr., Mannheim
Hartmann, Hr. Kfm., Kassel
Hartrath, Fr., Trier
Graf Haugwitz, Hr. m. Bed., Schloss Krappitz
Heber, Hr. Kfm., Frankfurt
Hecht, Fr., Köln
Heggemann, Hr. Dir., Düsseldorf
Heideprim, Hr. Kfm., Rathenow
Heimann, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt
Hellingner, Hr. Kfm., Zeitz
Hennemann, Hr., Schönborn
Herwig, Hr. Major, B.-Gladbach
Hey, Hr. m. Fr., Gotha
Hiby, Hr. Rittmeister m. Fam. u. Bed., Paderborn
Hillebrand, Fr., Biberling
Hillebrand, Hr., Wulfringen
Hilliges, Hr. Kfm., Stettin
Hirschfeld, Hr. m. Fr., Berlin
Hirschmann, Hr. Finanzrat, Arnspald
Hochberg, Fr. Rent., Heilbronn
Hochschild, Hr. Kfm., Metz
Hofeld, Fr., München
Höfner, Hr. Pfarrer, Schlangenbad
Hölzer, Fr. m. Tochter, Elberfeld
Hoffmann, Hr. Fabr., Charlottenburg
Hoffmann, Hr. Ing., Mülhausen
Hoffmann, Fr., Oranienburg
Hofmeister, Fr. Rent. m. Tochter, Halle
Hohenstein, Fr. General m. Sohn u. Bed.,
Hollender, Hr.,
Hollstein, Hr. Kfm., Haiger
Holzapfel, Hr. Dr. phil. Dir., Burgbroeck
Holzmann, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Huff, Hr. Leutnant, Hanau
van Hussen, Fr. Sanitätsrat m. 2 Töchtern, Emmerich
Illing, Fr., Reutlingen
Illing, Fr. Rent., Berlin
Jacobson, Hr. Kfm., Charlottenburg
Jaffi, Hr. Dr. jur., Berlin
Jung, Fr., Frankfurt
Jung, Hr., Grumbach
Kalthoff, Fr., Blankenstein
Kappel, Hr. Rent. m. Fr. u. Bed., Berlin
Karwiess, Hr. Major m. Fr., Berlin
Kaufmann, Hr. Fabr., Stuttgart
Kaysar, Hr. Fabrikbes., Krefeld
Kern, Hr. Kfm., Köln
Kera, Hr. Kfm., Offenbach
Graf Kerssenbrock, Hr. Major m. Fam. u. Bed., Quisisana
Kettelhack, Fr., Berken
Kettelhack, Hr. Apotheker, Berken
Kettler, Fr. m. Kind, St. Goarshausen
Kiek, Fr., Hirschau
Kiebler, Fr., Altena
Kirchdoerf, Fr., Stuttgart
Kisner, Hr., München
Kleeberg, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Kleefeld, Fr. Rent., Berlin
Klein, Fr., Oberstein
Klose, Hr. Oberbaurat, Berlin
Knauer, Hr. Dir., Bromberg
Knock, Hr. Kfm., Frankfurt
Koback, Hr. Kfm., Helbro
Köhler, Hr. Pastor, Leipzig
Köhn, Hr. Kfm., Halberstadt
von König, Hr. Leutnant,
Köttgen, Fr. Oberleutnant, Wesel
Kohl, Hr. Kfm., Leipzig
Kohl, Fr., Chemnitz
Kollmann, Fr. Major m. Tochter, München
Kraus, Fr., Herne
Kremer, Hr., Drommershausen
Kroll, Fr., Hamburg
Krumm, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
Küster, Hr. Prof. Dr. phil., Bonn
Kulisch, Hr. Dr. med., Halle
von Kunowsky, Hr. Generalmajor m. Fr., Darmstadt
Kunze, Fr. m. Begl., Heinrichsord
Kuss, Hr. Stadtrat m. Fr., Stargard
Langenkaup, Fr., Recklinghausen
Langenose, Hr., Elberfeld
Lank, Hr. Rent., Würzburg
Lautenberg, Hr. Geheimrat m. Fr., Berlin
Lazarus, Fr. Dir., Lichterfelde
Legall, Fr., Berlin
Lehmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
Lehmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Leibowitz, Hr. Dr. med., Limburg
Ritter von Edler von Lengriesen, Hr. Oberleutnant m. Fr.,
Nürnberg
Lenhardt, Hr. Oberleutnant,
Lenz, Hr. Schulrat, Barmen
Lenze, Hr. Leutnant,
Leupold, Hr. Kfm., Berlin
Lewin, Hr.,
Sanator. Dietsenmühle
Sanator. Dr. Lubowski
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Weisse Lilien
Palast-Hotel
Kölnischer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Rose
Hotel Spiegel
Hotel Bender
Biemers Hotel Regina
Augenheilanstalt
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Zum Posthorn
Biemers Hotel Regina
Rose
Friedrichstr. 31
Hotel Royal
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Zum neuen Adler
Goldener Brunnen
Augenheilanstalt
Zum neuen Adler
Reichspost
Paderborn Quisisana
Zum Landsberg
Zum Landsberg
Grüner Wald
Wilhelma
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Hotel Riviera
Nassauer Hof
Augenheilanstalt
Hotel Eppe
Pens. Nerotal
Kaiserhof
Haus Gudrun
Villa Hertha
Biemers Hotel Regina
Pension Vahle
Nonnenhof
Hotel Viktoria
Kaiserhof
Hansa-Hotel
Hotel Dahlheim
Prinz Nikolaus
Hohenzollern
Tannus-Hotel
Kaiserhof
Pension Humboldt
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Rose
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Tannus-Hotel
Einhorn
Quisisana
Reichspost
Reichspost
Augenheilanstalt
Pension Charlotte
Zum Termin
Rose
Grüner Wald
Grüner Wald
Bellevue
Europäischer Hof
Hotel Central
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Weisse Lilien
Zur Stadt Biebrich
Hotel Cordan
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Villa Helene
Pension Humboldt
Reichspost
Zum Römer
Tannusstr. 1
Weisses Ross
Evang. Hospiz
Hotel Imperial
Darmstadt
Schwarzer Bock
Rheinhotel
Brüsseler Hof
Hotel Cordan
Nassauer Hof
Pension Winter
Nassauer Hof
Hotel Bender
Metropole u. Monopol
Evang. Hospiz
Grüner Wald
Bellevue
Villa Alma
Reichspost
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Grüner Wald
Goldenes Kreuz

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden: Telefon 772
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
• Elektrotherapie. Allerneueste Einrichtungen.

Hotel Kaiserhof Biebrich.
Direkt am Rhein. — Terrasse auf den Rheinblick.
(Angelegtelle sämtlicher Rheinschiffe).
Mittagstisch von 12—2 Uhr. — Abendstisch nach der Karte.
!!Kaffee — Kuchen!!
Gut eingerichtete Fremdenzimmer zu mässigen Preisen.
275 **Leop. Steinbüchel.**

Ley, Hr. Hauptmann m. Fr., Bad Oeynhausen Villa Olanda
Lex, Hr. Landrat, Weilburg Pens. Oetting
Lietzau, Fr. Rent., Schöneberg Pens. Columbia
Limgen, Fr., Honnef Christl. Hospiz
Lissack, Hr. Kfm., Dresden Hotel Central
Lissmann, Fr., Sayn Bellevue
Lüdecke, Fr., Neukölln Evang. Hospiz
Lüder, Fr., Osnabrück Hotel Cordan
Lüthge, Hr. Kfm., Wolfenbüttel Europäischer Hof
Maassen, Fr. m. Tochter, Duisburg Residenz-Hotel
Mamlok, Fr., Charlottenburg Quisisana
Mamlok, Hr. Kfm., Berlin Prinz Nikolaus
Manner, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof
Mannheimer, Hr. Dir. m. Fr., Beuthen Schwarzer Bock
Markwardt, Hr. Fabr. m. Fr., Laub Grüner Wald
Markus, Hr. Kfm., Dortmund Wiesbadener Hof
Marum, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald
Mayer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Hansa-Hotel
Mayer, Hr. m. Fr., Charlottenburg Hotel Bender
Mecklenburg, Fr. Rent., Hamburg Oranienstr. 52
Meekuta, Fr., Wien Nassauer Hof
Mendel, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
Mendelsohn, Fr., Iserlohn Hessischer Hof
Menges, Fr., Frankfurt Schwarzer Bock
Mertens, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach Tannus-Hotel
Merz, Hr., Zum Erbprinzen
Mesgrof, Hr. Kfm., Kassel Hotel Vogel
Meuten, Hr. Kfm., Godesberg Kaiserhof
Meyersfeld, Hr. m. Fr., Braunschweig Rose
Meyersfeld, Fr., Berlin Rose
Miechalis, Hr., Berlin Nassauer Hof
Millich, Hr., Berlin Kaiserbad
Mittelstädt, Hr. Oberleutnant, Friedenau Gr. Burgstr. 13
Möhlmann, Fr. m. Tochter, Düsseldorf Schwarzer Bock
Moll, Hr. Kfm., Lennep Wiesbadener Hof
Moog, Hr., Esch Augenheilanstalt
Müller, Fr., Stettin Villa Helene
Müller, Fr. Dir., Engelsdorf Villa Helene
Müller, Hr. m. Fam., Dresden Schwalbacherstr. 71
Müller, Fr., Riga Haus Dambachtal
Müllers, Fr. m. Tochter, M.-Gladbach Hessischer Hof
Müller, Hr. Kfm., Hotel Central
Münstermann, Fr., Traysa Hotel Central
Münster, Hr. Generaloberarzt m. Fr., Halle Goldenes Kreuz
Nathan, Hr. Geheimrat m. Gesellschafterin, Meran Fürstenhof
Neissel, Fr. Rent., Stettin Tannusstr. 55
Neumann, Hr., Zur Sonne
Neumann, Hr. Leutnant, Nassauer Hof
Neumann, Fr. Bezirksrichter, Grunewald Quisisana
Niedhammer, Hr., Limburg Zum Erbprinzen
Nikisch, Hr. Professor, Leipzig Nassauer Hof
Noa, Fr., Berlin Schwarzer Bock
Norden, Hr. Kfm., Berlin Metropole u. Monopol
Orlowski, Hr. Kfm., Krefeld Hotel Vogel
Ostermann, Fr., Dortmund Grüner Wald
Ott, Fr. Ober-Reg.-Rat, Stuttgart Weisses Lilien
Paequa, Fr. m. Kind u. Pflegerin, Berlin Nassauer Hof
Pätzold, Hr. Kfm., Deutsch-Lissa Hotel Bender
Pahlke, Hr. Kfm., Hannover Herrmühlgasse 9
Pandorf, Fr., Strassburg Luisenstr. 27
von Pape, Fr., Lüneburg Rose
Pasler, Hr. Kfm., Hamburg Grüner Wald
Petry, Hr. Kfm., Frankfurt Zum Römer
Peters, Hr. Kfm., Berlin
Philippi, Hr. Bürgermeister m. Fr., Usingen Weisses Lilien
Pilters, Fr., Krefeld Wiesbadener Hof
Pillmay, Hr. Kfm., Dresden Grüner Wald
Pinkel, Fr., Kassel Quisisana
Pleiss, Fr., Milwaukee Weisses Ross
Posner, Hr. Kfm., Pforzheim Hotel Ries
Prager, Hr. Kfm., Hinderburg Nassauer Hof
von Priesdorf, Fr., Koblenz Müllerstr. 1
Prütz, Hr. Kfm., Berlin Grüner Wald
Püttner, Fr., Kulmbach Zum Bären
Quesse, Hr. Oberleutnant, Wilhelmshaven Pens. Elite
Rabe, Fr., Horloff Hotel Union
Radamysler, Hr. Kfm., Hannover Blücherstr. 20
Rapaport, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Hotel Ries
Reif, Fr., Nürnberg Hotel Union
Reifenrath, Fr., Siegen Hotel Cordan
Rein, Hr. Fabrikant m. Fr., Bielefeld Römerbad
Rein, Hr. Fabr., Mannheim Nassauer Hof
Remak, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau Hessischer Hof
Reuhuhn, Hr. Leutnant, Metropole u. Monopol
Rexin, Fr., Schöneck Kölnischer Hof

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Tägl. frischer Yoghurt und Alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.



Am Geburtstage Seiner Kaiserl. Hoheit des Deutschen Kronprinzen
am 6. Mai

Opfertag Wiesbaden 1916

Feldgraue Messe.

Strassenverkauf.

Abendveranstaltung.

„Schlussnagelung“ am Eisernen Siegfried.

Gedenket der Tapferen vor Verdun, ihrer Angehörigen und der
deutschen Kriegsgefangenen im Auslande.

295

Opfertag 1916.

Sonntag, den 7. Mai ds. Jrs., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Kurhaus

Künstler-Abend

unter gütiger Mitwirkung von

Mitgliedern des Königlichen Hof-Theaters

der Damen: Mara Friedfeldt, Olga Gauby, Lilly Haas, Anni Hans-Zoffepel, Paula Kochanowska, Frieda Schmidt,
der Herren: Nic. Gelsse-Winkel, Max Haas, Bernhard Herrmann, Arthur Rother, Fritz Scherer

und der **Ballettschule des Königlichen Theaters.**

Lieder, Balladen, Vaterländisches, Heiteres, Reigen.

Gesamtleitung: Bernhard Herrmann.

Anfang 8,30 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Karten zu M. 2, M. 4, M. 6 bei der „Feldgrauen Messe“ und an der Kurhauskasse.

297

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 77.

Freitag, den 5. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 77.

Verordnung

über die Sicherstellung von Lebens- und Gebrauchsmitteln für die Einwohnerschaft.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September 1915 über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung, wird nach Anhörung der Preisprüfungsstelle mit Zustimmung der zuständigen Behörde folgendes angeordnet:

1. Bis auf weiteres dürfen Lebensmittel, soweit ihr Verkauf nicht schon durch besondere Versorgungsregelung an die Abgabe besonderer Karten gebunden ist oder wird, nur noch gegen Vorlage der Wiesbadener Protokollkarte abgegeben werden.

Der vorstehenden Anordnung unterliegen alle aus pflanzlichen, tierischen, mineralischen usw. Stoffen hergestellten Lebens- und Gebrauchsmittel, insbesondere:

alle Arten Fleisch, frisch, geräuchert, gefalzen und in Konserven,
alle Arten Wurstwaren, frisch, geräuchert, gefalzen und in Konserven,
alle Sorten Geflügel, auch in Konserven,
alle Arten Fische, frisch, geräuchert, gefalzen und in Konserven,
alle Arten von Fette und Öle, auch in Dosen
alle Arten Kolonialwaren,
alle Arten Seifen und Seifenpulver,

alle Arten Schokolade, Kakao und Schokoladenwaren,
alle Arten Käse und Eier,
alle Arten Backwaren, Konditorwaren, Torten, Obsttuchen, Reis, Zwieback usw.,
alle Arten Gemüse und Obst, frisch, gedörrt und in Konserven (Karmeladen), mit der alleinigen Ausnahme von kandierten Früchten.

2. Die Ausfuhr und der Versand der unter 1 genannten Waren an Abnehmer außerhalb des Stadtkreises Wiesbaden ist untersagt.

Ausnahmen gestattet der Magistrat auf Antrag. Antragsberechtigt sind nur Großhändler die keine Ladengeschäfte betreiben.

3. Ausgenommen von den Bestimmungen zu 1 und 2:
 1. ist der Verkauf der unter die Verordnung fallenden Waren, die in den zum sofortigen Verbrauch hergerichteten Räumlichkeiten (Restaurants, Konditoreien, Kaffeehäuser usw.) an Ort und Stelle verbraucht oder verzehrt werden;
 11. sind Feldpostsendungen an im Felde stehende Krieger, sofern die Absendung derselben durch das Geschäft, in dem sie gekauft werden, direkt ohne Herausgabe an den Käufer erfolgt.
 (Der Verkauf von Waren, die zu Feldpostsendungen bestimmt sind, die der Käufer aber selbst abgeben will, darf nur gegen Vorlage der Wiesbadener Brotausweisliste erfolgen.)
 4. Der den vorstehenden Anordnungen zuwiderhandelnde und zwar der Abgeber wie der Empfänger, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark unbeschäftigt bestraft.
 5. Die Bestimmungen treten sofort in Kraft.
 Wiesbaden, den 1. Mai 1916.

Der Magistrat.
 Gläffing, Travers.

Bekanntmachung.

Samstag, den 6. Mai 1916, nachmittags 5 Uhr, versteigert im Pfandlokal Vollziehungsamt im Rathaus zwangsweise meistbietend gegen Barzahlung einen Damenhut.
 Wiesbaden, den 3. Mai 1916. 114
 Simon, Vollziehungsbeamter.

Gestorben.

Au 1. Mai. Katharina Bender, geb. Bremer, 38 Jahre.
 Schindler Jakob, 49 Jahre. Friedrich Knapp, 3 Jahre.
 Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Die wichtigsten Lebens- und Gebrauchsmittel, wie Fleisch, Kolonialwaren, Backwaren usw. (siehe näheres aus der heutigen Bekanntmachung des Magistrats) werden jetzt von dem Viehhändlerverband für den Regierungsbezirk Wiesbaden und der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden (beide zu Frankfurt a. M.) den Stadt- und Landkreisen in Anlehnung an ihre Einwohnerzahl zugeteilt. Es ist also Aufgabe einerseits der Stadtkreise und andererseits der Landkreise, die Bedürfnisse ihrer Einwohner durch Vermittelung der genannten Gesellschaften zu decken zu versuchen. Hieraus folgt, daß die Stadt- und Landkreise darauf bedacht sein müssen, daß die ihnen zugewiesenen Lebensmittel auch den Einwohnern ihrer Bezirke wirklich sichergestellt werden. Diese Sicherstellung erweist sich unmöglich, wenn — wie es sich in Wiesbaden besonders in letzter Zeit bemerkbar gemacht hat — die für die Einwohner herbeigeschafften Waren in einem nicht mehr erträglichen und der Versorgung der eigenen Bevölkerung bedenklich gefährdenden Umfang in Anspruch genommen werden durch die Einwohner der Vororte, sogar die Einwohner der Stadt Mainz und die Kurpfälzer, deren Zahl in diesem Jahre außergewöhnlich hoch ist. Die Verordnung wird, was die Kurpfälzer angeht, verhindert, daß von ihnen Waren (wie es in einzelnen Fällen vorgekommen ist), in größeren Mengen hier angeliefert und nach Hause zur Verfeinerung gebracht werden; im übrigen werden die Kurpfälzer sich begnügen müssen, mit dem, was ihnen zu ihrer Ernährung und nur in den Hotels und Pensionen zur Verfügung gestellt wird. Der Erfolg einer Verordnung, die die Lebensmittel für die Einwohnerschaft sichergestellt, war somit eine nicht zu umgehende Notwendigkeit. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diejenigen, die sich einer Uebertretung der Bestimmung schuldig machen, sich den der in der Verordnung bezeichneten schweren Strafen aussetzen.

Zeichnen für Schulkinder. Die Direktion der Gewerbeschule teilt und infolge vielfacher Anfragen mit, daß der Zeichenunterricht für noch schulpflichtige Knaben und Mädchen wie seit Jahren auch in diesem Sommer wieder regelmäßig Mittwochs- und Samstagsnachmittags von 3 — 5 Uhr in der Gewerbeschule stattfindet.



Nachruf.

Den Heldenod fürs Vaterland starb am 31. März der Reservist im 3. Fuss-Art.-Rgt.

Otto Schönert.

In dem Gefallenen verlieren wir einen tüchtigen, unerschrockenen Feuerwehrmann, der sich durch treue Pflichterfüllung hervorgetan hat.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. 506

Wiesbaden, den 1. Mai 1916.

Die Feuerwehrdeputation
 Klett, Stadtrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 29. April 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).		Säße Kirsch		Schneehuhn	
Hafers 100 kg	39,80 39,80	Säße Herzkirsch . . . 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	— —
Heu 100 kg	— —	Saure Kirsch 1 kg	— —	Henne 1 St.	— —
Kleehen 100 kg	18,00 18,00	Mirabellen 1 kg	— —	Wildente 1 St.	— —
Kichstroh 100 kg	— —	Reineclanden 1 kg	— —	Schneise 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	10,00 10,00	Pfirsche 1 kg	— —	Hase 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.		Kristofen 1 kg	— —	Rehrücken 1 kg	— —
Eihutter, Sahnebutter . . 1 kg	5,84 5,84	Weintrauben, deutsche (Weidhaus) 1 kg	— —	Rehleute 1 kg	— —
Eihutter, Landbutter . . 1 kg	— —	ausländische 1 kg	— —	Rehvorberblatt . . . 1 kg	— —
Rohbutter 1 kg	— —	Stachelbeeren 1 kg	— —	Hirschfäden 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,25 0,25	Johannisbeeren 1 kg	— —	Hirschleute 1 kg	— —
Frische Eier I. Sorte . . 1 St.	0,24 0,24	Himbeeren 1 kg	— —	Hirschvorberblatt . . 1 kg	— —
„ II. „ 1 St.	0,23 0,23	Heidelbeeren 1 kg	— —	Wildtragout 1 kg	— —
Kleine Eier 1 St.	0,22 0,22	Preißelbeeren 1 kg	— —		
Ganbläse 1 St.	— —	Gartenerdbeeren . . . 1 kg	— —		
Bratbläse 1 St.	— —	Walderdbeeren 1 Bitter	— —		
Vollmilch 1 Bitter	0,30 0,30	Brombeeren 1 kg	— —		
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 kg	— —		
Eihkartoffeln, deutsche . . 100 kg	12,00 12,10	Nitronen 1 St.	0,06 0,10		
Eihkartoffeln, deutsche . . 1 kg	0,12 0,13	Apfeln 1 St.	0,12 0,20		
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —		
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	— —		
Eihkartoffeln aus Belgien . 1 kg	— —	Ananas 1 kg	— —		
Eihkartoffeln aus Holland . 1 kg	— —	Rahm 1 kg	1,20 1,20		
Zwiebeln, ausl. 1 kg	— —	Walnüsse 1 kg	2,00 2,40		
Gemüse.		Kaselnüsse 1 kg	— —		
Weißkraut 1 St.	— —				
Weißkraut, ausl. 1 kg	— —				
Rotkraut, ausl. 1 St.	— —				
Wirsing, ausl. 1 kg	0,30 0,30				
Rosenkohl 1 kg	— —				
Grünkohl (Winterkohl) . . 1 kg	— —				
Admischkohl 1 kg	0,30 0,50				
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Gbd.	0,25 0,25				
Gelbe Rüben 1 kg	0,30 0,30				
Schwarzwurzel 1 kg	0,40 0,80				
Rote Rüben 1 kg	0,30 0,36				
Weißer Rüben 1 kg	— —				
Rohrtrabi 1 St.	— —				
Erdtrabi 1 kg	— —				
Spinat 1 kg	0,30 0,50				
Blumenkohl (bießiger) . . 1 St.	— —				
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	— —				
Grüne dicke Bohnen 1 kg	— —				
Grüne Stangenbohnen . . . 1 kg	— —				
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —				
Grüne Erbsen ohne Schale . 1 kg	— —				
Grüne Erbsen mit Schale . . 1 kg	— —				
Spargel 1 kg	1,40 2,00				
Suppenpargel 1 kg	1,00 1,60				
Merrettisch 1 St.	0,15 0,45				
Sellerie 1 St.	0,12 0,40				
Kapfialat 1 St.	0,10 0,20				
Endivienalat 1 St.	— —				
Pattich-Salat 1 kg	0,80 1,20				
Feldsalat 1 kg	0,80 1,20				
Feldgurken (Salat- u. Einmachg.) 1 St.	— —				
Freiburgurken (Salatgurken) 1 St.	0,80 0,80				
Einmachgurken 100 St.	— —				
Tomaten 1 kg	— —				
Rhabarber 1 kg	0,30 0,40				
Freibrettisch 1 Gbd.	0,07 0,15				
Radieschen 1 Gbd.	0,04 0,05				
Reitich 1 St.	0,10 0,10				
Obst.					
Eihäpfel, deutsche 1 kg	0,80 1,20				
ausländische 1 kg	— —				
Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,70 0,90				
ausländische 1 kg	— —				
Eihbirnen 1 kg	1,00 1,00				
Rosbirnen 1 kg	— —				
Welschen 1 kg	— —				
Pläumen 1 kg	— —				

Blusen G.H. Lugenbühl Wäsche
 täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.